Kleine Zeitung Kleine Zeitung 44 IM FOKUS LEBENSSTIL | 45 Mittwoch. 3. April 2019 Mittwoch. 3. April 2019

#### **VERANSTALTUNGSTIPPS**

# 10-Jahre-Geburtstagsfeier



Let's party. Das Kabarett-Duo "Flüsterzweieck" feiert seinen 10. Geburtstag. Am 6. April wird daher ab 19.30 Uhr im Spektakel in Wien gefeiert. Dabei verrät das Duo das Geheimste der letzten Dekade in einer launigen Bühnenshow. GABRIEL RIZAR

## Musik, die Menschen verbindet

"Eva Argentina y grupo", die internationale Combo rund um "Mastermind" Eva Schilder, gibt am **27. April** ein Konzert im Afro Asiatischen Institut. Die unlängst von ihrer Südamerika-Tournee Heimgekehrte hat viel Neues im Gepäck.



# Auf zur Binkerlwanderung



Frühlingserwachen. Die Binkerlwanderung ist der Auftakt zur Outdoor-Saison in der Südsteiermark. Am Samstag, den 6. April ist es wieder soweit: Binkerl schultern und auf Schusters Rappen hinaus in die Natur. Info: suedsteiermark.com

### Einladung zur Vernissage

Manfred Riedl, Kupferreliefkünstler, lädt am Freitag, den 12. April um 19 Uhr zur Vernissage in die Vinothek Erzherzog Johann Weine in die Gamlitzerstraße 103 in Ehrenhausen. Die Ausstellung läuft bis 17. Mai, je Mo-Sa von 10 bis 18 Uhr.



#### Eine mitreißende Geschichte



Dorli und Hubert Gasperl haben sich ein Jahr Auszeit genommen und mit drei kleinen Kindern auf Weltreise begeben. Klar, dass sie ietzt viel zu erzählen haben! Vortrag mit Live-Musik, 11. April, 18.15 Uhr, Neue Technik, Stremayrgasse 16 (EG), HS BMT кк

Scheinheiligkeit. Doppelmoral, gesellschaftlicher Backlash: Das Solo-Debüt "Aus Liebe" von **Ulrike Haidacher** bringt sehr aktuelle Themen auf die Bühne. Klingt gar nicht lustig, ist es auf fulminate Weise doch.

ie ist bekannt als ein Teil des Theaterkabarett-Duos Flüsterzweieck, derzeit steht Ulrike Haidacher auch allein mit ihrem ersten Soloprogramm auf der Bühne (nächster Termin: morgen, 4. April, im Kabarett Niedermair in Wien). In einem innovativen Genremix, das vom Komödiantischen bis tief ins absurde Theater und wieder zurück führt, parodiert und verdeutlicht sie unschöne und dabei brisante, weil haargenau dem Zeitgeist abgeschaute Verhaltensweisen und Stereotype. Der Falter schreib dazu: "Abgesehen davon, dass das unsagbar lustig ist und klug mit den Genres spielt - ein kabarettgewordener Wolf-Haas-Roman auf 180 - , bohrt die Künstlerin auch schmerzhafte Themen wie Opfertum und falsch verstandenen Feminismus an." Die Presse schrieb: "Mit treffsicherer Mimik und viel Gefühl für beiläufige Pointen erzählt Haidacher von einer Party, die zielsicher aus dem Ruder läuft. Es geht um Doppelmoral und Überheblichkeit, um Menschen, die modern sein wollen, aber bitte nur mit Maß, um Nasenbrüche und Rohschinken. Ein köstlich amüsantes Debüt!"

Ihr Stück lässt einem nach allen

Regeln der Kunst das Lachen im

Hals "gefrieren". Worin lag die Initialzündung zu diesem Werk? Ins lustige Fach hineingerutscht bin ich zusammen mit Antonia Stabinger, meine Kollegin bei Flüsterzweieck, schon vor zehn Jahren. Das ist ganz einfach über unseren Humor passiert, der sich gegenseitig hochgeschaukelt hat. Nun wollte ich auch ein eigenes Stück schreiben und mich allein auf der Bühne ausprobieren. Also begann ich, den Text zu schreiben. Die erste Figur, die ich da schon im Kopf hatte, war dieser Regisseur. dieser gastrosexuelle Mann mit seiner pseudofeministischen Attitüde. Alles. was er macht. ist etwas größer. Wenn Männer kochen, ist das ja immer Kunst, nicht eine Dienstleistung. Dieser Typus Mensch glaubt, alles durchschaut zu haben und dabei total blind ist. Diesem Phänomen begegne ich oft und es macht mich wütend. Ja, die Wut ist durchaus etwas, das mich antreibt.

#### Gibt es literarische Vorbilder, die Sie geprägt haben?

Ohne größenwahnsinnig erscheinen zu wollen, aber ich hab schon



Verwandlungskünstlerin: Im Stück .. Aus Liebe" verkörpert Ulrike Haidacher allein acht Partygäste - im rasanten Wechsel und extrem stringent

ERNESTO GELLES

# "Aus Liebe": Was heißt das eigentlich?

das Gefühl, dass Elfriede Jelineks Texte mich irgendwie geprägt haben. Über Jelineks Romane habe ich auch meine Diplomarbeit verfasst. Es trifft genau meine Art von Humor: Ich finde das einfach lustig, genau das zu sagen, was mich aufregt. Jelineks Texte bestehen fast nur aus Floskeln, auch meine Figuren sprechen fast ausschließlich in Floskeln, die Erzählerin vielleicht ausgenommen. Ich finde das extrem lustig, wenn die Sprache so greift, wie bei Jelinek oder auch Werner Schwab, wenn sie haargenau das wiedergibt, was zutrifft, also was die Leute reden, denken und tun.

#### Wem haben Sie denn nun so genau "aufs Maul" geschaut?

Im Groben gesagt der Kunst- und Kulturszene, mit der ich auch selbst zu tun habe, also elitären Kreisen. Gerade diese halten sich oft für so aufgeklärt und unfehlbar. Männer wie Frauen. Ihre Widersprüche interessieren mich. Man muss die Denkweisen einer bestimmten Gesellschaft kennen, um diese pointiert auf die Bühne bringen zu können. Deshalb auch das Setting auf einer feucht-fröhlichen

Party, da kommt alles Unschöne so schön zutage. Auffallend oft wird von der

"starken Frau" gesprochen. Ja, die "starke Frau" spielt auch eine zentrale Rolle für mich. Was meint man denn eigentlich, wenn man von einer "starken Frau spricht"? Oder wenn eine etwas ..aus Liebe" macht? Meist preist man damit eine Frau, die sich aufopfert, ganz ohne sich zu beklagen. Das Herablassende und Scheinheilige an der Bezeichnung

hat mich sehr interessiert. Wie Frauen gesellschaftlich bewertet werden. Wer ein Opfer sein darf und wie es sich zu verhalten hat. Natascha Kampusch, das österreichische Ur-Opfer, wird im Stück auch recht prominent verhandelt.



